

TICA Standard THAI (TH)

KOPF 40 Punkte

Form 15

Profil und Nase 5

Augen 4

Ohren 7

Schnauze und Kinn 7

Nacken 2

KÖRPER 40 Punkte

Rumpf 15

Beine und Füße 8

Schwanz 5

Körperbau 8

Muskulatur 4

FELL/FARBE/ZEICHNUNG 20 Punkte

Textur und Länge 15

Farbe 5

KATEGORIE: Point

AUFTEILUNG: Solid, Tabby, und Tortie

FARBEN: Alle

ERLAUBTER OUTCROSS: Siamesen

KOPF

Form: Modifizierter Keil von mittlerer Breite mit runden Wangen und sich verjüngender Schnauze. Der Kopf ist länger als breit, aber nicht extrem oder schmal. Wangenknochen sind Richtung Schnauze nach innen wo die Schnauze beginnt gerundet. Schnauze ist keilförmig, aber abgerundet wie ein sich verjüngender Gartenspaten. Stirn ist flach und lang.

Profil/Nase: Nahezu gerade, aber mit leichtem Gefälle ab knapp oberhalb der Augen. Im Profil darf die Nase gerade oder leicht konvex sein.

Augen: Mittel bis leicht groß, sehr volle mandelform, nicht orientalisch. Augenstand etwas mehr als eine Augebreite auseinander. Eine Linie vom inneren Augenwinkel durch den äußeren Augenwinkel trifft die äußere Basis des Ohres.

Augenfarbe: Blau. Tiefblaue Schattierungen bevorzugt. Intensität und Leuchtkraft sind wichtiger als Farbtiefe.

Ohren: Mittelgroß bis groß, breit an der Basis, mit ovalen Spitzen. Ohrensitzen zeigen nach außen in einem Winkel der etwas näher an der Kopf Oberseite ist als seitlich des Kopfes (35 Grad von der Senkrechten). Leichte Behaarung erlaubt.

Schnauze: Mittellang bis lang. Keilförmig: sich zur Nase hin verjüngenden Seiten mit gerundetem Abschluss. Leichte oder keine Schnurrhaareinbuchtung. mittel-stark.

Kinn: Weder schwach noch zu stark, senkrecht mit der Nase ausgerichtet.

Nacken: Von mittlerer Länge, weder dünn noch übermäßig muskulös.

KÖRPER

Rumpf: Mäßig lang, geschmeidig und anmutig wie ein kleiner Panther. Gut proportioniert aber weder röhrenförmig noch gedungen. Hoch genug auf den Beinen für den gewünschten orientalischen Typ. Unterbauch verläuft weitgehendst parallel zum Boden und ist straff. Allerdings ist eine geringe Menge loser Haut am Unterbauch unterhalb der Flanke zulässig.

Beine: Mittellang, von anmutiger Form, aber nicht plump.

Füße: Ovale Form; mittlere Größe im Verhältnis zur Katze.

Schwanz: So lang wie der Rumpf, verjüngt sich allmählich zur Spitze.

Körperbau: Medium. Anmutig. Weder dünn noch plump.

Muskulatur: Fest, aber geschmeidig, nicht fleischig oder dick. Wenn die Katze hochgehoben wird, wiegt sie etwa so viel, oder etwas mehr, als man aufgrund ihres Aussehens vorhersagen würde.

FELL/FARBE/ZEICHNUNG

Textur: Seidig; sehr wenig Unterwolle. Kein "aufgemaltes" Fell aber definitiv eng anliegend.

Länge: Sehr kurz bis kurz.

Körper Farbe: Vorzugsweise ein sehr helles off-white. Einheitlichkeit der Körperfarbe und Kontrast mit den Points sind wichtiger als eine extrem helle Farbe.

Point Farbe: Der Farb-Klasse entsprechend, dicht und gleichmäßig. Maske, Ohren, Pfoten und Schwanz sollten in der Farbe übereinstimmen.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG: Die ideale Katze dieser Rasse ist eine mittelgroße bis leicht große Maskenkatze orientalischen Typs, welche von den einheimischen Katzen Thailands abstammen und ihnen gleichen. Die Thai soll gleichzeitig das lebende Äquivalent der Original-"Wichien-maat" des alten Siam und der "Marder-gesichtigen" Siam von Anfang des 20. Jahrhunderts in Amerika und Europa sein. Es kann nicht genug betont werden das die Thai-Katze in

keiner Hinsicht extrem sein soll, jedoch ihr Aussehen und ihre Persönlichkeit ihr thailändisches Erbe widerspiegeln soll. Die Thai ist und soll keine westliche Rasse sein und soll einer solchen auch nicht ähneln. Die Rasse begann in den 1950er Jahren als über die ganze Welt verteilte Züchter entschieden Siamesen des gemäßigten Typs des frühen 20. Jahrhunderts. zu züchten (oder manchmal unwissentlich WEITER zu züchten). In den 80er Jahren wurden die ersten Zuchtvereine die diesen Katzen gewidmet waren in den USA und Europa etabliert. Im Jahr 2001 begannen Züchter Pointkatzen aus Thailand zu importieren in einer bewussten Anstrengung den Genpool zu erweitern und gesund zu erhalten, sowie für die Thai Rasse die Gene der einheimischen Katzenrasse Südostasiens zu bewahren, solange diese noch deutlich von westlichen Katzen zu unterscheiden waren. Das Markenzeichen der thailändischen Rasse ist die einzigartige Kopfform, ein seitlich abgerundeter Kopf, aus denen eine deutlich keilförmige Schnauze hervorgeht. Im Einklang mit den thailändischen Wurzeln im tropischen Thailand, ist ein weiteres wichtiges Merkmal der Rasse ein sehr kurzes Fell, zuerst klar im Westen von Harrison Weir beschrieben im Jahre 1889. Die Thai ist eine gut ausgewogene Katze ohne Extreme in der Harmonie in Aussehen und Charakter.

ZUGESTÄNDNISSE: Unvollständig ausgefärbte Points und Maske bei Kitten und Jungkatzen bis zum Alter von 12 Monaten. Leichte Tabby-Markierungen auf dem Körper der Tabby-Points solange ein guter Kontrast zu den Points besteht. Dunklere Körperschattierung bei älteren Katzen, solange ein klarer Kontrast zu den Points besteht. Katerbacken bei Katern. Katzen sind tendenziell kleiner, etwas zierlicher im Knochenbau und mit weniger Muskulatur als Kater.

FEHLER (PUNKTABZUG): Wirklich runde Augen. Extrem orientalische Augen. Stumpfe oder spitze Schnauze. Schmäler Oberkopf. Kleine Ohren, sehr große Ohren, oder Ohren niedrig eingestellt (näher an der Seite des Kopfes als oben). Kompakter Körper oder deutliche Röhrenform (tubular). Peitschenschwanz. Überschüssiges Unterfell

(Plüschfell). Geisterzeichnung bei Non-Agouti erwachsene Katzen.

SCHWERWIEGENDE FEHLER (ALLE PUNKTE EINBEHALTEN): Ausgeprägter Stop im Profil. Ausgeprägte konvexe Stirn. Deutliche Ohrpuschel. Flauschiges Fell mit dichter Unterwolle ("Teddybär" Mantel). Stämmiger Körper. Fettleibigkeit. Weiße Medaillons und Punkte, weiße Zehen und Füße (einschließlich Ballen); weißen Flecken in den Points. Andere Augenfarbe als blau.

DISQUALIFIKATION: Sichtbarer Schwanzfehler (Knickschwanz). Schielende Augen. Sichtbarer Vorsprung des Knorpels am Ende des Brustbeins (Schwertfortsatz).

Temperament darf nicht aggressiv sein; jedes Zeichen der definitiven Herausforderung soll disqualifizieren. Die Katze darf Angst zeigen, versuchen zu fliehen, oder allgemein laut klagen, aber nicht drohen anzugreifen. **In Übereinstimmung mit den Show Regeln ARTIKEL SECHZEHN, bedeuten die folgenden Punkte zwingend die Disqualifikation:** eine Katze, die beißt (216.9), eine Katze, die Anzeichen von der Absicht zu täuschen (216.10) zeigt, Erwachsene männliche Katzen ohne beide abgesetzten Hoden (216.11), Katzen mit ganz oder teilweise fehlendem Schwanz, es sei denn durch einen Verwaltungsrat ermächtigt genehmigte Norm (216.12.1), Katzen mit mehr als fünf Zehen an jedem Vorderfuß und mehr als vier Zehen an jedem Hinterfuß, es sei denn erwiesenermaßen die Folge einer Verletzung oder wie von einem Verwaltungsrat ermächtigt gem. genehmigter Norm (216.12.2), Sichtbarer oder unsichtbarer Schwanz Fehler, falls der vom Verwaltungsrat genehmigte Standard Disqualifikation verlangt (216.12.4), Schielen, falls der vom Verwaltungsrat genehmigte Standard Disqualifikation verlangt (216.12.5), völlige Blindheit (216.12.6), deutlich geringere Größe, nicht im Einklang mit der Rasse (216.12.9) und Depression des Brustbeins oder ungewöhnlich kleiner Durchmesser des Brustkorbs selbst (216.12.11.1). Siehe Show Regeln, ARTIKEL SECHZEHN für mehr umfassende Regeln für Sanktionen und Disqualifikationen